

Presseinformation # 1

WORKINGMAN'S DEATH

5 Bilder zur Arbeit im 21. Jahrhundert

Im 21. Jahrhundert hat es die Menschheit endlich geschafft. Ein alter Menschheitstraum scheint in Erfüllung gegangen zu sein. Maschinen, Computer und Rationalisierungen haben uns viele Mühen der täglichen Arbeit abgenommen. Neue Techniken ermöglichen es, dass Arbeiten und Dienstleistungen ohne große und strapaziöse körperliche Anstrengung erbracht werden. Die körperliche Arbeit scheint sich aufzulösen. Stirbt deshalb die Arbeiterklasse, wie wir sie kennen, völlig aus? Oder verschwindet die körperliche Schwerstarbeit nur deshalb, weil sie verlagert wird, sich gleichsam in die Unsichtbarkeit auflöst?

WORKINGMAN'S DEATH, der neue Film von Michael Glawogger, folgt den Spuren der realen Arbeit in unserem Jahrhundert. Dabei bewegt er sich einmal um die Erde. In sechs Kapiteln dokumentiert er, wo die vormaligen Helden der Arbeit heute zu finden sind (HELDEN – Kohleminen, Ukraine), und in welchem Verhältnis Menschen zu ihrer Arbeit und zu ihrem Leben stehen (GEISTER – Schwefelabbau, Indonesien). Er führt vor Augen, dass die Arbeit nicht nur das Überleben sichert, sondern auch so etwas wie den Stolz auf die eigenen Fertigkeiten entwickelt (LÖWEN – Schlachthof, Nigeria), und dass es nach wie vor einen Zusammenhalt unter den Arbeitenden gibt (BRÜDER – Shipbreaking, Pakistan). Er entdeckt, dass die alte Staatsdoktrin des heldenhaften Arbeiters in einer modernen Fassung immer noch Gültigkeit hat (ZUKUNFT – Stahlkombinat, China), und dass die Jetztzeit, wie sie schon Nina Hagen beschwor, schreiend bunt ist (FREIZEITPARK – Deutschland).

Um es mit William Faulkner zu sagen: „Man kann nicht acht Stunden am Tag ununterbrochen essen oder trinken oder acht Stunden am Tag ununterbrochen Sex haben. Nur arbeiten, das kann man acht Stunden am Tag.“ WORKINGMAN'S DEATH beschreibt in eindrucksvollen Bildern und Interviews, deren Wirkung durch die eigens komponierte Musik von John Zorn, wie es um die körperliche Arbeit, die Arbeiter und die Arbeiterklasse auf unserem Planeten steht. Der Film torpediert all die Vorstellungen, die Menschheit sei in einem geschichtsfernen Raum angekommen, nur weil hierzulande die körperliche Schwerstarbeit nicht mehr wahrgenommen wird. Er liefert Material zu den Lebens- und Arbeitsverhältnissen auf der Erde, ist somit eine globale Erkundung der gegenwärtigen Verhältnisse. Die Bilder und Gedanken des Films lassen sich mühelos mit den aktuellen Nachrichten der Streiks in Deutschland, der Proteste der Jugendlichen in Frankreich oder der Flucht der Arbeitslosen Afrikas nach Europa verknüpfen.

Michael Glawoggers neuer Dokumentarfilm startet in Deutschland bundesweit am 18. Mai 2006. Kinostart in Baden-Württemberg ist am 27. April 2006. Herausgebracht wird der Film von REAL FICTION. Der Kinostart wird gefördert von der MFG Baden-Württemberg und unterstützt vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB). Interviews sind möglich mit dem Regisseur Michael Glawogger sowie mit den Produzenten Mirjam Quinte und Oscarpreisträger Pepe Danquart, der 2004 mit dem Dokumentarfilm HÖLLENTOUR im Kino für Furore sorgte. EPK und APK stellen wir Ihnen bei Bedarf gern zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Interviewwünschen an:

Juliane Teut, Pressebetreuung
REAL FICTION
Tel: 0221 - 95 22 111
Fax: 0221 - 95 22 113
E-Mail: info@realfictionfilme.de
www.realfictionfilme.de

Koordination PR und Marketing
Elfriede Schmitt
Büro Schmitt & Teigler GbR
Telefon: 0221 - 729596
Fax: 0221 - 72 86 11
E-Mail: mail@schmittteigler.de

Wichtige Daten zum Film und zum Kinostart:

WORKINGMAN'S DEATH
5 Bilder zur Arbeit im 21. Jahrhundert

Österreich/Deutschland 2005

122 Min./35 mm/1:1,85/Farbe / Dolby SRD-EX / OmU

Sprachen: Russisch / Basha Indonesia / Englisch / Ibu / Yoruba / Pashtu / Mandarin / Deutsch

Buch und Regie: MICHAEL GLAWOGGER

Kamera: WOLFGANG THALER

Originalton: PAUL OBERLE / EKKEHART BAUMUNG

Schnitt: MONIKA WILLI / ILSE BUCHELT

Musik: JOHN ZORN

Herstellungsleitung: PETER WIRTHENSOHN

Produzenten: ERICH LACKNER / MIRJAM QUINTE / PEPE DANQUART

Hergestellt von

LOTUS FILM GMBH, WIEN und QUINTE FILM, FREIBURG mit ARTE G.E.I.E.

Mit Unterstützung von

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT / EURIMAGES / FILMFONDS WINE / ORF

MFG BADEN-WÜRTTEMBERG

© 2005 LOTUS / QUINTE / ARTE

www.workingmansdeath.com

ab 27.April in Stuttgart und Freiburg

ab 4.Mai in Köln

ab 11.Mai in Karlsruhe

ab 18.Mai in Berlin, Hamburg, München, Frankfurt, Hannover, Dresden, Duisburg, Potsdam